Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 18

Artikel: Der Hecht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487861

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Hecht

Es war einmal ein alter Hecht, jung wollt' er wieder werden; doch hat dies seine Schwierigkeit im Wasser und auf Erden.

Es war einmal ein altes Haus, das sollte neu erglänzen; drum ging man auf die Bettelreis, die Mittel zu ergänzen.

Vor Jahren war es Schweizerbrauch zu rechnen vor dem Baue. Heut geht es fröhlich umgekehrt: Man nimmt die Fahrt ins Blaue.

Und gibt es dann ein Defizit, je nun, man trägt den Schaden! Es wird die letzte Hypothek dem Bürger aufgeladen.

Diplomatie 1949

Man kann sich einzig noch darüber einigen, daß man sich nicht einigen

Der ehrliche Finder

Herr Schlaumeier vermißt seit gestern seinen Mantel. Er gibt ein Inserat auf. «Der Dieb, welcher gestern im Café Ix meinen Mantel entwendet hat, wurde erkannt. Wenn er ihn nicht bis heute abend zurückbringt, wird Anzeige erstattet.»

Am andern Tag erscheint ein Gegeninserat. «Der erkannte Dieb bereut seine Tat aufs tiefste. Er bittet den Eigentümer, den Mantel bei ihm abzuholen.»

Schweigen ist Gold

Hältst du deinen Mund, so vermuten die Leute, du seiest vielleicht dumm. Im andern Falle wissen sie es. A.K.

Schade!

Herr Ranzli, es isch en Maa cho wo Si furt gsi sind, er hät Ine wölle öppis verzelle.» - «Soo, hät er nid gseit was es sei?» - «Doch, er möcht Si am liebschte verhaue! hät er prummlet.» -«Aha, sosoo, und was häsch denn Du dezue gseit?» – «Es sei schad daß Si nid da siged!»

Kleine Bescherungen

Eine russische Zeitschrift verlangt, daß das staatliche Kunstkomitee die (immer noch beliebten!) «verlogenen Operetten des Westens» verbiete und den Theaterdirektoren ausschließlich russische Operetten vorschreibe, die Leben und Arbeit des Sowjetvolkes spiegeln ...

Da haben wir's wieder. Der russische All-tag ist so rosig, daß man ihm noch am Abend ins Theater nachlaufen (müssen)

Der neueste amerikanische Bomber ist sozusagen unverwundbar; er vermag 40 Tonnen Bomben in 13 000 Meter Höhe 17000 Kilometer weit, praktisch an jeden Punkt der Erdoberfläche, zu tragen.

Unverwunderbar ...

PFEIFENTABAK



Landhaus Promesse

Nur Qualität bringt Genuß

HUTTWIL Hotel "Mohren"

mit seinem originellen Bürgerkeller. Gut aufgehoben. Telephon (063) 41284 Familie Luginbühl Parkplatz



Martinazzi-Bar Mustermesse Basel Halle 14 Stand Nr. 4662





Rasierseife mit Milcheiweiß — als Crème mit oder ohne Schaum, Stange oder in der beliebten Sparschale — er-weicht den stärksten Bart — schont und pflegt die Haut.

ASPASIA AG., Winterthur



Ferien und Erholung Hotel Kurhaus Waldheim Unterägeri am Ägerisee Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant, intime Bar. Beson-ders bekannt: Küche u. Keller. Tel. (042) 451 02. Großer E. Henggeler-Stämpfli

Spezialität: Beefsteak im "Freihof" Herisau

Neuer Besitzer: Ernst Kuster Tel. (071) 5 18 30



Restaurant Tivoli vis-à-vis Bahnhof SBB

Unsere Gäste schätzen die stets vorzügliche und auch preis-Warteck-Biere. E. Maissen, chef de cuisine.